

Zeitschrift: Neue Schweizer Rundschau
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 2 (1934-1935)
Heft: 4

Artikel: Höhenfeuer
Autor: Faesi, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-758918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Robert Faesi

HÖHENFEUER

Rings lodern die Stöße von Gipfeln und Graten!
Wir spenden den Funken, die Erde das Holz.
So war es noch immer: Was je wir erbaten,
Das bot uns die Heimat: «Auf! nutzt es zu Taten!
Mit feurigen Zeichen bezeuge mit Stolz!»

Am tiefsten im Herzen der Heimat gegründet,
Entsteigt ihr am höchsten, als Säule von Glanz,
Die Flamme des Genius. Die zaubrische zündet
Allhin, unerschöpflich, die köstliche kündet
In reiner Verklärung die Schätze des Lands.

Doch drohen ihm Stürme aus mächtigem Schlunde,
Sprühn Flämmchen und Flammen nur kühner empor.
Durch wechselnd Gewölk bricht — dem flackernden Bunde
Der heimischen Lichter zum Troste — die Kunde
Der ewigen Ordnung der Sterne hervor.